

# GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf
07. Februar Estomihi	10 Uhr Sup.i.R. Lässig	<b>Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottesdienste in der Kirche in Oberweimar statt.</b>
14. Februar Invokavit	10 Uhr Pfr. Victor	
21. Februar Reminiszenz	10 Uhr * <b>mit AM</b> Pfr. Victor	
28. Februar Okuli	10 Uhr * Pfr. Uth	
06. März Laetare	10 Uhr * Pfr. Victor	
13. März Judika	10 Uhr * Vikar Krauß	
20. März Palmsonntag	10 Uhr * <b>Goldene-Jubel- Konfirmation</b> Pfr. Victor	
25. März Karfreitag	10 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor	8.30 Uhr <b>mit AM</b> Pfr. Victor
27. März Ostersonntag	6 Uhr <b>Osternacht mit Taufen</b> 10 Uhr Pfr. Victor	
28. März Ostermontag		10 Uhr Vikar Krauß

\* mit Kindergottesdienst

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,  
Tel. 801627 oder 0173/5615009  
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags  
bis freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,  
Tel. 511015, Fax 772961, priv. 851421  
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,  
Überm Schießhaus 7, Tel. 0176/32518344  
**Kontakt: [kgoberweimar@arcor.de](mailto:kgoberweimar@arcor.de)**  
**Info: [www.kirche-oberweimar.de](http://www.kirche-oberweimar.de)**  
Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672  
BIC: GENODEF1EK1

# VERANSTALTUNGEN

## Christenlehre:

Montag	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.30 Uhr	1.+2. Klasse
	16.30 Uhr	5.+6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

Dienstag	15.30 Uhr	7. Klasse
	16.15 Uhr	7. Klasse
Donnerstag	15.15 Uhr	8. Klasse
	16.00 Uhr	8. Klasse

**Seniorenachmittag:** 03.02., 02.03., 14.30 Uhr

**Frauenkreis:** 08.02., 14.03., 19.00 Uhr

**Kindergottesdienstkreis:** nach Absprache

**Helferinnenkreis:** 22.03., 10.30 Uhr

**Männerchor:** mittwochs, 14-tägig, 20.00 Uhr

**Chor:** donnerstags, 19.30 Uhr

**Posaunenchor:** dienstags, 18.00 Uhr

**Junge Gemeinde:** montags, 19.30 Uhr

**Gesprächskreis:** nach Absprache

**Kirchenkaffee:** 14.02., nach dem Gottesdienst

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ - Liturgie  
von Frauen aus Kuba

**Freitag, 4. März, ab 18 Uhr** Gottesdienst und  
Weltgebetstags-Feier in der Kath. Kirche Oberweimar

## Bibelwoche: „Neue Worte aus alter Zeit“

Texte aus dem Sacharja-Buch

Jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Montag, 14.3., Pfr. Krannich Sacharja 2,1-9

Dienstag, 15.3., Vikar Seliger, Sacharja 13,7-9

Mittwoch, 16.3., Sup. Herbst, Sacharja 12,9-13,1

Donnerstag, 17.3., Pfr. Victor, Sacharja 9,9-10

## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Palmsonntag, 20.03., 10 Uhr feiern wir in der Kirche  
in Oberweimar die Goldene Konfirmation  
(Konfirmationsjahrgang 1966 wird schriftlich eingeladen).  
Gleichzeitig begehen wir die Konfirmations-Jubiläen für  
die Jahrgänge 1956, 1951 und früher. Wer daran  
teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 06. März im  
Gemeindebüro. Bitte geben Sie diese Information auch  
an andere interessierte Jubelkonfirmanden weiter.  
Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Goldenen  
und Jubelkonfirmanden zu einer gemütlichen  
Kaffeerunde im Gemeindesaal eingeladen.



Gemeinde

Februar-März 2016

# NACHGEDACHT

Gute Vorsätze bestimmen bei vielen die Zeit um den Jahreswechsel. Mehr Sport, weniger Süßigkeiten, mehr Zeit für die Familie, weniger Fremdbestimmung durch die Arbeit...

Oft sind diese Wünsche schon bald wieder vergessen oder werden durch den Alltag geerdet. Es ist schwierig, das Vorgenommene auch durchzuhalten. Eine Aufgabe für das neue Jahr hätte ich dennoch. Und ich glaube, dass sie sich bestimmt mit nur wenig Aufwand sogar bewältigen lässt: Wir sollten darüber nachdenken und darüber reden, was uns wichtig ist, woran wir glauben, wo wir Halt finden für unser Leben, was uns trägt.

Denn einerseits erleben wir in diesen Tagen, dass unser Land bestimmt wird durch eine lebendige Willkommenskultur und ein großes Engagement vieler Menschen für diejenigen, die aus Krieg, Verfolgung und Armut zu uns flüchten. Zugleich äußern andererseits aber viele Menschen ihre Sorge vor der Zukunft, vor einer Zunahme des Terrors und vor allem vor einem Wandel unserer Gesellschaft. Bundeskanzlerin Merkel griff bei einem Vortrag die Frage auf, wie sie denn Deutschland vor der Islamisierung schützen wolle, und sagte dazu bemerkenswerte Sätze. Sie forderte auf, sich stärker auf die eigenen Wurzeln zu besinnen: „Wir haben doch alle Chancen, uns zu unserer Religion, sofern wir sie ausüben und an sie glauben, zu bekennen. Haben wir doch den Mut, zu sagen, dass wir Christen sind. Haben wir doch den Mut, dass wir da in einen Dialog treten.“ Sie empfahl eine neue Erinnerungskultur für das, was die eigene Kultur und, soweit vorhanden, Religion ausmacht. Als Beispiel schlug sie augenzwinkernd vor, doch mal einen Aufsatz über Pfingsten schreiben zu lassen. Für viele dürfte das Ergebnis nebulös bis mager ausfallen, denke ich.

Also, sich der eigenen Wurzeln zu vergewissern, und dann darüber zu reden, woran ich glaube, kann ein guter Vorsatz sein. Die Kraft und das Durchhaltevermögen dafür wünsche ich Euch.

Herzliche Grüße, Ihr/Euer

Mascha Kistner

# GEFEIERT+GETRAUERT

## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:

02.02. Hans-Joachim Steinhöfel, An der Hart 15	zum 83.
03.02. Margot Malik, Marcel-Paul-Str.	zum 88.
08.02. Ursel Diez, Weimarisches Str. 17	zum 84.
08.02. Editha Katschenka, Walther-Victor-Str. 18	zum 94.
12.02. Hilda Pröhl, An der Hart 62	zum 93.
12.02. Elfriede Klein, Siedlersfreud 104	zum 95.
14.02. Erna Zinecker, Dichterweg 20	zum 80.
17.02. Heinz König, Belvederer Allee 59	zum 86.
17.02. Klaus Stang, Unter der Linde 01	zum 81.
21.02. Margarete Kalb, Weimarisches Str. 38	zum 88.
23.02. Ursula Völker, Malerstieg 07	zum 83.
23.02. Helene Jeske, Dichterweg 23	zum 84.
23.02. Irmgard Schulz, Weimarisches Str. 02	zum 80.
27.02. K.-Heinz Illigmann, Gottfried-Keller-Str.13	zum 84.
29.02. Helmut Rüdiger, Richard-Dehmel-Str. 20	zum 84.
01.03. Lieselotte Felber, Über der Sorge 27	zum 81.
04.03. Ingeborg Wolf, An der Hart 38,	zum 92.
04.03. Erich Nieswandt, Dichterweg 27	zum 92.
05.03. Horst Cygan, Bahnhofstr. 23	zum 87.
07.03. Helene Kötz, Martin-Luther-Str. 41	zum 82.
07.03. Ursula Vogler, Am Waldschlösschen 24	zum 84.
10.03. Liselotte Holtrup, Marcel-Paul-Str. 142	zum 94.
11.03. Ursula Dohl, Fröbelstr. 10a	zum 89.
11.03. Dr. Dorothea Kuhn, A. d. Falkenburg 09c	zum 93.
11.03. Dr. Heinz Ehrhardt, Über der Sorge 23	zum 81.
12.03. Ursula Hucke, Walther-Victor-Str. 17	zum 87.
14.03. Christa Thiemroth, Über der Sorge 21	zum 80.
16.03. Ingrid Ritschel, Bahnhofstr. 102	zum 85.
18.03. Marianne Losert, Bahnhofstr. 36	zum 86.
19.03. Kurt Engel, Weichbergerstr. 55	zum 80.
19.03. Dr. Wilma Ludewig, Lenbachweg 10	zum 80.
21.03. Paul Thieme, Plan 13	zum 81.
28.03. Ilse Seifert, Weststr. 01	zum 81.
28.03. Renate Sparmann, Belvederer Allee 60 g	zum 80.
30.03. Hannelore Schwenzfeier, Jenaer Str. 39	zum 82.

## Bestattet wurden am:

05.11. Hans-Joachim Lorenz, 83 Jahre,	Ehringsdorf
11.12. Hartmut Dörre, 78 Jahre	Ehringsdorf
12.12. Jeanette Linßner *Müller, 79 Jahre	Oberweimar

# REINGESCHAUT

## „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Markus 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.